



**1** Das „Bayern-Magazin an ungewöhnlichen Orten“ führt uns heute mal nach Skandinavien. Genauer gesagt nach Norwegen. Dort nahm Bayern-Mitglied Harald Brinkmeyer als Nationalspieler der deutschen Mannschaft an der 1. Europäischen Pitch & Putt Meisterschaft im Einzel (Kurzplatzgolf) in der Nähe von Oslo teil. In Drammen, 40 km südlich von Oslo hatte er in seiner einwöchigen Vorbereitung genug Zeit, sich die letzten beiden Ausgaben der Saison genüsslich durchzulesen.

**2** Der Fanclub „REMSTAL-BULLEN“ macht es sich sportlich ganz offenbar leicht. Anstatt über 2 x 20 Minuten auf Kleinfeld zu spielen, nahm er nun zum dritten Mal am Elfmeter-Turnier in Kernen-Stetten teil. 2 Mannschaften schickten die Bayern-Fans ins Rennen und belegten unter 40 Teams damit den 9. und sogar 1. Platz. Wie immer kam das Preisgeld der heimischen Fußballjugend zugute.

## DIE GEWINNER DER FANAktion



Auch zum Heimspiel gegen den HSV hat die Fanartikel-Abteilung wieder Freikarten verlost. Die Gewinner aus der Fanaktion in unseren Fan-Shops sind diesmal: Meike Kühne aus Peine, Martin Müller aus Roggenburg und Werner Himstedt aus Kempten. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern und viel Spaß in der Allianz Arena!

**3** Obwohl der Philippsburger Fanclub „ANZINGER KATZEN“ erst vor drei Jahren gegründet wurde, konnte man kürzlich bereits die magische Zahl von 100 Vereinsmitgliedern vermelden. „Ein Ende ist nicht abzusehen“, freut sich Vorsitzender Jürgen Braun (2. v. li.). Die 77-jährige Sofie Notheis aus Hambrücken (Mitte) fungiert dabei als „Mutter der Kompanie“ und ist offiziell Mitglied Nummer 100. Ihr Sohn Harald ist im Fanclub stellvertretender Vorsitzender und berichtet, dass die Mutter schon früher oftmals bei Spielen im Olympiastadion dabei war. Im Sommer 2008 wurde der Fanclub von einer gemütlich-geselligen und lustigen Runde gegründet. Schon kurze Zeit später wurde der Name in das Vereinsregister eingetragen. Seither steht der Fanclub, dessen Motto „Qualität, Lebensfreude und Zuversicht“ über allem steht, auf der Liste der offiziell eingetragenen FCB-Fanclubs. Namensgeber ist Torhüter Sepp Maier, der während seiner aktiven Zeit „Katze von Anzing“ genannt wurde. „Zu den kommenden Spielen gegen Hertha BSC Berlin und Schalke 04 haben wir bereits eine Busfahrt anvisiert“, heißt es von den Fans, die bei ihren Reisen stets für einen guten Zweck sammeln. So konnte in der Vergangenheit der Verein „B.L.u.T. e.V.“ (Bürger für Leukämie- und Tumorerkrankte) bereits zwei Mal einen Spendenscheck entgegennehmen. „Wir werden uns auch weiterhin für soziale Projekte einsetzen, über den Tellerrand hinausschauen und an Menschen denken, denen es nicht so gut geht“, lautet die Prämisse von Jürgen Braun. Infos gibt es auf der Homepage [www.anzinger-katzen.de](http://www.anzinger-katzen.de)

**4** Trauer beim Fanclub „RED BAVARIANS AUMADENGA“, wo das langjährige Vorstandsmitglied Annett Hartig nach schwerer Krankheit verstarb. Das engagierte Mitglied wurde nur 42 Jahre alt. Der Fanclub wird ihrer stets gedenken.

**5** Sachen gibt's! Aber wenn man Gelegenheiten zum Feiern sucht, dann kann man sehr kreativ werden. Mit einer starken Abordnung und Musik kam nämlich der Fanclub „ESLARN“ zum Patenbitten nach Moosbach. Dort warteten bereits Mitglieder des Fanclubs „ROTE FLUT“ mit Holzscheiten. Auch EsLARns 2. Bürgermeister Georg Zierer und das Moosbacher Marktoberhaupt Hermann Ach ließen sich das Spektakel nicht entgehen. „Rote-Flut“-Vorsitzender Helmut Zenk und Vorstandsmitglied Mario Thalhauser begrüßten die EsLarner. Deren Vorsitzender Josef Karl und Stellvertreter Karl Eckl baten die Moosbacher um Patenschaft für die 30-Jahr-Feier Anfang Juni. Zwei Holzscheite lagen schon prompt bereit, auf denen die Bittsteller knien mussten. Josef Karl brachte in Mundart sein Anliegen vor und bat, nicht Nein zu sagen. Nach Beratung der Moosbacher mussten die EsLarner Vorsitzenden Bier aus einem Fünf-Liter-Eimer saugen, an dem kleine Schnuller angebracht waren. Damit war die Prüfung mit musikalischer Unterhaltung endgültig bestanden. Nach Austausch von Geschenken zogen alle ins Vereinsheim, wo die Patenschaft zwischen den Vereinen und den Bürgermeistern auch noch mit Urkunden dokumentiert wurde.

**6** Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens veranstaltete der Fanclub „SESSLACH 91“